

PROTOKOLL  
Nr. 29  
- Gemeinderat -  
vom 14. Februar 2019

Niederschrift über die **29. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 14. Februar 2019** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 21.40 Uhr

---

**GR-Fraktion:**

**Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**„Gemeindliste Volders -  
Liste 1“**

Bgm. Maximilian Harb  
GR Karl Wurzer (Ersatz)  
GR Ing. Stefan Magerl (Ersatz)  
GR Helmut Wurm  
GR Georg Erlor  
GR Georg Klingenschmid (Ersatz)

**„Zukunft Volders – Team  
Schwemberger / Moser“**

zweiter Bgm.-Stv. Peter Schwemberger  
GV Josef Moser  
GR MMag. Mario Junker  
GR Ing. Hannes Lechner  
GR Tanja Kogler  
GR Josef Wildauer

**„Gemeinsam für Volders“**

erster Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Horst Wessiak  
GV Josef Frischmann  
GR Marliese Gruber, MA  
GR Klaus Kaliwoda (Ersatz)  
GR Johannes Hölzl

**entschuldigt:**

GV Mag. Wilfried Stauder  
GV Dr. Johannes Klausner  
GR Martin Zürcher  
GR Dr. Mag. Reinhard Steinlechner

---

**Schriftführerin:**

AL Dr. Julia Fuchs

### **TAGESORDNUNG**

- 1.) Gemeinderat; Mandatsverzicht / Nachfolgeregelung
- 2.) Vorlage der Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018
- 3.) Berichte des Bürgermeisters

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 4.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen
- 5.) Grundankauf „ehemalige Postgründe“; Darlehensaufnahme

Anträge Ausschuss für Gemeindeentwicklung:

- 6.) Festlegung einer Kernzone gemäß § 8 TROG

Anträge Ausschuss für Jugend, Sport, Tourismus und Freizeit:

- 7.) Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen; Durchführung im Sommer 2019

Sonstiges

- 8.) Vergaberichtlinien „ehemalige Postgründe“; Grundsatzbeschluss
- 9.) Bildung Sonderausschuss „Grundstücks- und Wohnungsvergabe“
- 10.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr
- 11.) ÖBB / Inntaltunnel; Verlängerung der Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Innsbruck, der Stadtgemeinde Hall, der Gemeinde Tulfes, der Gemeinde Volders, dem LFV Tirol und ÖBB Infrastruktur Betrieb AG über die Einsatzleistung im Inntaltunnel
- 12.) Freiwillige Feuerwehr Volders; Beschlussfassung über die Beschaffung und Lieferung TLFA 3000/100

Neuaufnahme der Tagesordnung:

- 13.) Transitforum Positionspapier TfA Lärmoffensive 2019; Unterfertigung und Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens

Personalangelegenheiten (Info)

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001)

**BESCHLÜSSE/BERATUNG**

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Volders als Zuhörer.

Für GV Dr. Johannes Klausner ist GR Ing. Stefan Magerl (Ersatz),  
für GR Martin Zürcher ist GR Georg Klingenschmid (Ersatz) und  
für GR Dr. Mag. Reinhard Steinlechner ist GR Klaus Kaliwoda (Ersatz)  
anwesend.

Für GV Mag. Wilfried Stauder ist GR Karl Wurzer (Ersatz) anwesend, der in der Folge noch angelobt werden muss.

Anschließend stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, sodann leitet er zur Tagesordnung über.

#### **Angelobung:**

#### **Gemeinderat: Angelobung von Ersatz-Gemeinderat Karl Wurzer (Gemeindeliste Volders – Liste 1)**

Karl Wurzer legt das Gelöbnis gem. § 28 Tiroler Gemeindeordnung ab und ist somit als Gemeinderat angelobt.

#### **Neuaufnahme der Tagesordnung:**

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen, und zwar:

- 13.) Transitforum Positionspapier TfA Lärmoffensive 2019; Unterfertigung und Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens

**Beschluss:** Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt zu ergänzen, stattgegeben.

#### zu 1.) **Gemeinderat: Mandatsverzicht / Nachfolgeregelung**

Bgm. Harb teilt mit, dass GR Waltraud Klingenschmid ihr Gemeinderatsmandat und damit verbunden auch die Arbeit in den Gemeinderatsausschüssen mit Schreiben vom 7.1.2019 zurückgelegt hat. GR Martin Zürcher wird ihr Mandat übernehmen und in folgenden Ausschüssen sowie als Ersatzmitglied im Gemeindevorstand vertreten sein:

1. *Ersatzmitglied im Gemeindevorstand für Bgm. Maximilian Harb*
2. *Finanzausschuss (Ersatzmitglied)*
3. *Überprüfungsausschuss*
4. *Ausschuss für Soziales und Familie = E-GR Ing. Thomas Lechthaler*

**Beschluss:** Der Gemeinderat nimmt die Zurücklegung des Gemeinderatsmandates durch Waltraud Klingenschmid und die Mitteilung über die Nachbesetzung der Ausschüsse bzw. Ersatzmitglied im Gemeindevorstand einstimmig zur Kenntnis. Weiters nimmt der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis, dass E-GR Ing. Thomas Lechthaler künftig an Stelle von GR Klingenschmid Mitglied im Ausschuss für Soziales und Familie sein wird.

#### zu 2.) **Vorlage der Niederschrift über die 28. Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder Gemeinderat das Gemeinderatsprotokoll bekommen hat und fragt an, ob es dazu Anmerkungen gibt.

**Beschluss:** Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 28 vom 13.12.2018 durch den Gemeinderat.

zu 3.) **Berichte des Bürgermeisters**

**Gemeindegutsagrargemeinschaften**

Bgm. Harb berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung der GG-AG Volders die Rechtholzabrechnung behandelt wurde und 19 Mitglieder mit insgesamt 26 Anteilen einen Bedarf angemeldet haben. Diese Anträge wurden nach eingehender Prüfung genehmigt und die Beträge ausbezahlt.

Bgm. Harb berichtet weiters, dass sich in der letzten Vorstandssitzung der GG-AG Großvolderberg herausgestellt hat, dass im Jahr 2018 nicht mehr die gesamte Menge von 298,467 Efm Holz, sondern nur 253,265 Efm Holz im Wald der GG-AG Großvolderberg geerntet werden konnte. Insgesamt haben 38 Mitglieder einen Bedarf für 39 Anteile Rechtholz angemeldet. Außerdem wären damit die Rechtholzmengen von 15 % der Gemeinde und 10 % der GGA nicht befriedigt. Diese Problematik wird mit der Abteilung Agrargemeinschaften abgeklärt.

Bgm. Harb berichtet, dass die Ausschusssitzung der GG-AG Kleinvolderberg erst nach Einlangen der Förderung wegen besonderer Ernte mit Zusatzaufwendungen stattfinden wird.

**Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.**

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

zu 4.) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand vom 7.2.2019 zur Kenntnis.

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.**

zu 5.) **Grundankauf „ehemalige Postgründe“; Darlehensaufnahme**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Gemeinde Volders bestrebt ist Bürgerinnen und Bürgern Baugrundstücke und/oder Wohnungen zu einem fairen Baugrundpreis zur Verfügung zu stellen.

Dazu hat die Gemeinde Volders mit den Grundeigentümern der sogenannten Postgründe im April 2018 einen Optionsvertrag betreffend den Kauf des Grundstücks 1284 im Ausmaß von 14.117 m<sup>2</sup> (EZ 93, KG 81017 Volders, GB 810147 Volders) abgeschlossen und im Oktober 2018 die Option ausgeübt. Der Kaufvertrag sieht unter anderem vor, dass der Kaufpreis (€ 225 / m<sup>2</sup>, sohin Gesamtpreis von € 3.176.325,00) frühestens binnen 14 Tagen ab rechtskräftiger aufsichtsbehördlicher Genehmigung der dazu erforderlichen Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes durch das Land Tirol zu bezahlen ist. Diese ÖROK-Änderung wurde bereits beschlossen und wird nach Ablauf der Auflagefrist in einer Woche dem Land Tirol zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt. Mit der Genehmigung kann nach Rücksprache mit der Abteilung Bau- und Raumordnung bei Einlangen innerhalb kurzer Zeit gerechnet werden.

Bgm. Harb betont, dass sämtliche Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen abzüglich der zu zahlenden ImmoEST zur gänzlichen Rückzahlung dieses Darlehens verwendet werden und daher für die Gemeinde kein Risiko besteht, dieses Darlehen zurückzuzahlen.

Er bringt das Ergebnis der Darlehensausschreibung zur Kenntnis. Dazu liegen folgende Angebote vor:

Bank	Aufschlag	Zinssatz zzt.	Anmerkung
<b>TISPA</b>			es werden keine Spesen verrechnet
1,7 Mio, Fixzins		1,25%	Fixzins für 15 Jahre, danach neu verhandeln; bei vorzeitiger Rückzahlung bis zu 2 % des Rückzahlungsbetrages
1,7 Mio, variabler Zins	0,38 %	0,38%	6M-Euribor, gefloort mit 0%
3,4 Mio, variabler Zins	0,38 %	0,38%	6M-Euribor, gefloort mit 0%
<b>Raika Volders</b>			Spesen: € 16,23 (halbj.) gesamte Laufzeit: € 649,20 (20 Jahre)
1,7 Mio, Fixzins		1,52%	vorzeitige Tilgung nur bei Übernahme des Vorfälligkeitschadens exakte Definition der Zuzählungstermine und -höhen
1,7 Mio, variabler Zins	0,52 %	0,28%	6M-Euribor, (dzt: -0,24%)
3,4 Mio, variabler Zins	0,52 %	0,28%	6M-Euribor, (dzt: -0,24 %)
<b>HYPO Tirol AG</b>			es werden keine Spesen verrechnet
1,7 Mio, Fixzins		1,60%	bei vorzeitiger Rückzahlung - Vorfälligkeitsentschädigung
1,7 Mio, variabler Zins	0,56 %	0,32%	6M-Euribor, (dzt: -0,24%) Aufschlagsbefristung 10 Jahre
3,4 Mio, variabler Zins	0,53 %	0,29 %	6M-Euribor, (dzt: -0,24%) Aufschlagsbefristung 10 Jahre

In der letzten Gemeindevorstandssitzung vom 11.2.2019 wurde entgegen der vorgelegten risikoaversen Finanzgebarung vorgeschlagen, das Darlehen nicht wie ausgeschrieben auf 20 Jahre zurückzuzahlen, sondern mit einer Laufzeit von 10 Jahren endfällig zu stellen. Es wurde daraufhin mit dem Bestbieter (RAIKA Volders) Rücksprache gehalten und ein angepasstes Angebot (Laufzeit 10 Jahre – endfällig) mit denselben Konditionen (Aufschlag 0,52%, 6-Monats-Euribor, Zinssatz derzeit 0,28%, Kontoführungsspesen € 16,23 halbjährlich, teilweise oder gänzliche vorzeitige Rückzahlung jederzeit ohne Pönale möglich) abgegeben.

**Beschluss:**

Das Formular der risikoaversen Finanzgebarung, das von AL Dr. Julia Fuchs und Finanzverwalter Gerald Prenn unterfertigt wurde, wird vorgelegt. Es wird empfohlen, dass die Raiffeisenkasse Volders mit den Konditionen, 20 Jahre Laufzeit, variabler Zinssatz 6 Monats-Euribor (derzeit -0,24%), Aufschlag +0,52% (aktueller

Zinssatz: 0,28%), Beginn der halbjährlichen Annuitätszahlungen mit 30.6.2020 (letzte Rate 31.12.2039), und Möglichkeit der vorzeitigen teilweisen oder gänzlichen Tilgung ohne Pönale den Zuschlag erhalten soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Stimmenthaltung wegen Befangenheit: GR Helmut Wurm und GR MMag. Mario Junker) entgegen dieser Empfehlung ein endfälliges Darlehen in der Höhe von € 3.400.000,00 zum Ankauf von Grundstücken „Postgründe“ und einer Laufzeit von 10 Jahren (31.12.2029) bei der Raika Volders unter folgenden Konditionen aufzunehmen:

- variabler Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,52% auf 6-Monats Euribor (aktueller Zinssatz: 0,28%)
- Darlehen endfällig (max. Laufzeit 10 Jahre – 31.12.2029)
- Tilgungsfrei, halbjährliche Zinszahlungen
- Kontoführungsspesen € 16,23 halbjährlich
- Teilweise oder gänzliche vorzeitige Rückzahlung jederzeit ohne Pönale möglich

Sämtliche Erlöse aus den Grundstücksverkäufen abzüglich der zu zahlenden ImmoEST werden zur gänzlichen Rückzahlung dieses Darlehens verwendet.

#### **Anträge Ausschuss für Gemeindeentwicklung:**

##### zu 6.) **Festlegung einer Kernzone gemäß § 8 TROG**

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass beim neuen Mpreis-Markt für die Gemeinde ein rechtliches Problem der Widmung als Einkaufszentrum im Falle der Weiterführung des bestehenden Marktes als Handelsbetrieb besteht. Dazu gibt es die raumplanungsfachliche Stellungnahme des Raumplaners DI F. Rauch vom 23.5.2018 mit der klaren Aussage, dass eine Widmung nur möglich ist, wenn in diesem Gebiet eine Kernzone festgelegt wird. Dazu liegt der Vorschlag des Raumplaners DI F. Rauch vom 29.1.2019 vor mit folgender Aussage:

Aus raumplanungsfachlicher Sicht erfüllt der in der angefügten Planbeilage abgegrenzte Bereich die in § 8 Abs. 3 lit. a – c TROG 2016 und § 8 Abs. 7 lit. a – d TROG 2016 formulierten Anforderungen an Gebiete zur Ausweisung von Kernzonen für Einkaufszentren gem. § 8 Abs. 3 TROG 2016.

Aus ortsplanerischer Sicht wird eine Ausweisung des Gebietes als Kernzone für Einkaufszentren gem. § 8 Abs. 3 TROG 2016 befürwortet.

Dies bedeutet für den neuen Mpreis-Markt aber auch, dass eine Tiefgarage errichtet werden muss. Die Tiefgarage wird vorzugsweise für die dort auch geplanten Wohnungen und die Beschäftigten genutzt.

GR Georg Erler spricht sich gegen die Kernzone aus, da aus seiner Sicht ein neuer Mpreis-Markt nicht notwendig sei und eine Grundverschwendung darstelle.

**Beschluss:** Mit 16 Stimmen und einer Gegenstimme (GR Georg Erler) wird beschlossen, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Errichtung einer Kernzone gemäß § 8 TROG nach Maßgabe der von der Plan Alp Ziviltechniker GmbH, DI Friedrich Rauch, Karl-Kapferer-Straße 5 in 6020 Innsbruck ausgearbeiteten Planunterlage vom 29.1.2019 und dem Erläuterungsbericht vom 29.1.2019 einzubringen.

**Anträge Ausschuss für Jugend, Sport, Tourismus und Freizeit:**

zu 7.) **Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen; Durchführung im Sommer 2019**

Bgm-Stv. Schwemberger berichtet, dass die Ferienaktion wieder durchgehend 6 Wochen während der Sommerferien vom 8.7. – 16.8.2019 für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren angeboten wird.

Woche	Datum	Alter	Anzahl	Ort
1.-6. Woche	8.7.- 16.8.	Schulkinder im Alter von 6-14 Jahren	max. 32 Kinder	Schülerhort halb-/ganztags offen
5. Woche Teen Spirit	5.8. - 9.8.	Kinder im Alter von 10-14 Jahren	max. 16 Kinder	Mehrzweckraum ganztags offen

Bgm-Stv. Schwemberger teilt weiters mit, dass folgende Öffnungszeiten geplant sind:

	Öffnungszeiten Montag bis Freitag
ganztags:	07.30 – 17.00 Uhr
halbtags:	07.30 – 13.30 Uhr
Teen Spirit:	09.00 – 17.00 Uhr

Bringzeiten: bis spätestens 9.00 Uhr  
Donnerstag, 15.08.2019 Feiertag geschlossen

Bgm-Stv. Schwemberger berichtet, dass der Beitrag valorisiert wurde. Des weiteren verweist er darauf, dass aufgrund der geplanten Änderung der Förderrichtlinie noch nicht feststeht, ob die Förderung vom JUFF, das sind € 35,- pro Kind und Woche, ausbezahlt wird. Dies hätte zur Folge, dass ca. € 6.000,- an Mehrkosten bei Vollausslastung zu erwarten sind.

Die Valorisierung (Indexberechnung) ergibt folgende Beiträge für das Jahr 2019:

	2018	2019	Auswärtigenbeitrag
Kind pro Woche ganztags	€ 64,00	€ 65,50	€ 98,25
Kind pro Woche halbtags	€ 53,50	€ 55,00	€ 82,50
Geschwisterkind pro Woche ganztags	€ 54,00	€ 55,50	€ 88,25
Geschwisterkind pro Woche halbtags	€ 43,40	€ 45,00	€ 72,50
Aufzahlung halbtags – ganztags pro Tag	€ 2,10	€ 2,10	€ 3,15

Der Betrag ist umfasst sämtliche Kosten (Mittagessen, Bastelmaterial, Ausflüge usw.)



Für Kinder aus anderen Gemeinden gelten folgende Kriterien:

Eine Aufnahme ist nur möglich, wenn die Gruppe von Volderer Kindern nicht aufzufüllen ist und ein Zuschlag von 50 % bezahlt wird.

Bgm-Stv. Schwemberger teilt weiters mit, dass auch heuer wieder die Ferialpraktikanten nach den allgemeinen Regeln des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes angestellt werden.

Abschließend berichtet Bgm-Stv. Schwemberger über die Kosten laut Voranschlag, wobei die Förderungen vom JUFF (inzwischen Abteilung für Gesellschaft und Arbeit) miteingerechnet sind.

Einnahmen		Ausgaben	
Abteilung für Gesellschaft und Arbeit Beitrag lt. Voranschlag	€ 9.000,00	Personal lt. Voranschlag	€ 26.000,00
Elternbeiträge lt. Voranschlag	€ 14.000,00	Ausflüge, Mittagessen lt. Voranschlag	€ 9.200,00
<b>Summe</b>	<b>€ 23.000,00</b>	<b>Summe</b>	<b>€ 35.200,00</b>

**Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag auf Durchführung der Ferienaktion „Spiel-mit-mir-Wochen“ im Sommer 2019 mit den oben angeführten Änderungen stattgegeben und die entsprechenden Geldmittel dafür bereitgestellt.**

## **Sonstiges**

### zu 8.) **Vergaberichtlinien „ehemalige Postgründe“; Grundsatzbeschluss**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Vergaberichtlinien „ehemalige Postgründe“ entsprechend den Ergebnissen der Informationsveranstaltung vom 10.1.2019 angepasst wurden und bittet um einen Grundsatzbeschluss als Grundlage zur weiteren Bearbeitung.

**Beschluss: Mit 16 Stimmen und einer Gegenstimme (GR Gruber, MA) werden die vorgelegten Vergaberichtlinien als Grundlage zur weiteren Bearbeitung beschlossen.**

### zu 9.) **Bildung Sonderausschuss „Grundstücks- und Wohnungsvergabe“**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Auswertung durch die Verwaltung erfolgt, die Prüfung sollte jedoch durch ein eigenes Gremium erfolgen. Er schlägt vor einen Sonderausschuss zu gründen und schlägt für die Gemeinderatspartei „Gemeindeliste Volders-Liste 1“ GR Helmut Wurm und Bgm. Harb vor. Er ersucht um weitere Vorschläge.

Bgm.-Stv. Schwemberger merkt an, dass im Zuge der Erstellung der Vergaberichtlinien Einigkeit bestand, dass in diesem Ausschuss keine Mitglieder des Gemeindevorstandes oder Ausschusses für Gemeindeentwicklung vertreten sein sollten, um breiter aufgestellt

zu sein. Für die Gemeinderatspartei „Zukunft Volders – Team Schwemberger / Moser“ schlägt er GR MMag. Mario Junker und GR Ing. Hannes Lechner vor.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak befürwortet die Vorgehensweise von Bgm.-Stv. Schwemberger und schlägt für die Gemeinderatspartei „Gemeinsam für Volders“ GR Johannes Hölzl und GR Klaus Kaliwoda vor.

Bgm. Harb schlägt an seiner Stelle E-GR Ing. Stefan Magerl vor.

**Beschluss:** Einstimmig wird der Sonderausschuss „Grundstücks- und Wohnungsvergabe“ in folgender Zusammensetzung:

GR Helmut Wurm  
E-GR Ing. Stefan Magerl  
GR MMag. Mario Junker  
GR Ing. Hannes Lechner  
GR Johannes Hölzl  
E-GR Klaus Kaliwoda  
beschlossen.

zu 10.) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr**

Bgm. Harb teilt mit, dass ein Antrag auf Rückerstattung von Wasser- und Kanalgebühren eingelangt ist:

Wasserverbrauch 01.11.2017-31.10.2018	188 m <sup>3</sup>
Durchschn. Jahresverbrauch (d. letzten 5 Jahre)	43 m <sup>3</sup>
<b>Mehrverbrauch</b>	<b>145 m<sup>3</sup></b>

Gutschrift:

Wasserbezugsgebühr:	
145 m <sup>3</sup> x € 0,69	100,05 €
Kanalbenützungsg Gebühr:	
145 m <sup>3</sup> x € 2,13	308,85 €
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>408,90 €</b>

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, den berechneten Nachlass (Gutschrift) bei der Wasser- und Kanalgebühr zu gewähren.

zu 11.) **ÖBB / Inntaltunnel; Verlängerung der Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Innsbruck, der Stadtgemeinde Hall, der Gemeinde Tulfes, der Gemeinde Volders, dem LFV Tirol und ÖBB Infrastruktur Betrieb AG über die Einsatzleistung im Inntaltunnel**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Innsbruck, der Stadtgemeinde Hall, der Gemeinde Tulfes, der Gemeinde Volders, dem Landesfeuerwehrverband (LFV) Tirol und ÖBB Infrastruktur Betrieb AG über die Einsatzleistung im Inntaltunnel verlängert werden muss. Die Instandhaltungskosten wurden auf Preisbasis 1.11.2018 angepasst und in den Vertrag eingearbeitet. Zudem wurde eine Geheimhaltungsklausel von der Berufsfeuerwehr Innsbruck hineinreklamiert. Als Grund für die Auf-

lösung der Vereinbarung aus besonders wichtigen Gründen wurde auch die Inbetriebnahme des Brenner Basis-Tunnels 2028 unter § 10 „Schlussbestimmungen“ eingefügt. Die Vertragslaufzeit von 25 Jahren soll beibehalten werden.

**Beschluss:** Einstimmig wird die Unterfertigung der dargelegten Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Innsbruck, der Stadtgemeinde Hall, der Gemeinde Tulfes, der Gemeinde Volders, dem LFV Tirol und ÖBB Infrastruktur Betrieb AG über die Einsatzleistung im Inntaltunnel für weitere 25 Jahre beschlossen.

zu 12.) **Freiwillige Feuerwehr Volders; Beschlussfassung über die Beschaffung und Lieferung TLFA 3000/100**

Bgm. Harb teilt mit, dass das Ausschreibungsverfahren (offenes Verfahren) mit Hilfe der Gemnova und unter fleißigem Einsatz der Feuerwehr Volders durchgeführt wurde. Inzwischen hat die formale und inhaltliche Prüfung stattgefunden. Fristgerecht haben die Firmen:

Rosenbauer Österreich GmbH  
Magirus Lohr GmbH

Angebote abgegeben. Die Fa. Magirus Lohr GmbH wurde ausgeschieden, da das Angebot weder technischen noch rechtlichen Festlegungen des Auftraggebers entsprechen hat.

Zuschlagskriterien; Preis 60% und Qualität 40%

Nach Bewertung und Prüfung wird die **Fa. Rosenbauer Österreich GmbH** als Bestbieter für die Vergabe vorgeschlagen.

Angebotspreis netto:	€ 430.160,92
Abzügl. Beladung:	- € 51.458,02
Gesamtpreis netto:	€ 378.702,90
Zzgl. MwSt.	€ 75.740,58
<b>Gesamtpreis brutto</b>	<b>€ 454.443,48</b>
Abzügl. Förderungen	€ 189.000,00
Abzügl. Eigenleistung	
Feuerwehr Volders	€ 10.000,00
<b>Gesamtkosten brutto</b>	<b>€ 255.443,48</b>

**Beschluss:**

Einstimmig wird der Zuschlag an den Bestbieter, die Fa. Rosenbauer Österreich GmbH um € 378.702,90 netto beschlossen.

**Neuaufnahme der Tagesordnung:**

zu 13.) **Transitforum Positionspapier TfA Lärmoffensive 2019; Unterfertigung und Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens**

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass im Juli 2018 eine Stellungnahme des Transitforums zu den Umgebungslärmkarten des BmVIT und BmNT, eingebracht wurde. Die Gemeinde hat Forderungen bezüglich Lärmschutz Volders West in einer eigenen Stellungnahme dem BmVIT und BmNT übermittelt und darin angeführt, dass sie sich der

Stellungnahme des Transitforums vollinhaltlich anschließt. Auf Grundlage seiner Stellungnahme hat das Transitforum jetzt ein Positionspapier erstellt und den bereits im Juli 2018 beteiligten Gemeinden mit der Bitte um Unterschrift vorgelegt. Die damalige Stellungnahme der Gemeinde wurde seitens des BmVIT und BmNT insofern berücksichtigt, als die ASFINAG deshalb zu einer weiteren Untersuchung dieses Bereichs verpflichtet wurde.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak merkt weiters an, dass sich das vorgelegte Positionspapier mit den damaligen Anmerkungen deckt und schlägt vor auch diese Stellungnahme durch die Unterfertigung zu unterstützen. Er führt folgende wichtige Punkte der Stellungnahme aus:

- Anerkennung und Respekt vor den besonderen Bedingungen unseres Gebirgslandes in der Alpenrepublik Österreich, die im Vergleich mit Flachländern einen erhöhten Lärmschutz notwendig machen und deshalb:
- Anerkennung der für den alpinen und außeralpinen Raum reduzierten Lärmschwellenwerte auf ärztlicher Basis
- Anerkennung des Paradigmenwechsels vom Schutz bisher falsch verstandener Freiheiten des Verkehrs zu Lasten der Gesundheit hin zum „Schutz der anrainenden Bevölkerung und (Tourismus-)Wirtschaft“;
- Anerkennung und Anwendung des Verursacherprinzips für Lärmschutzkosten
- Anerkennung und Anwendung der reduzierten Lärmschwellengrenzwerte
- Anerkennung und Aufnahme des gesamten Straßennetzes in die Umgebungslärmkarten

Weiters wird in diesem Positionspapier das Wappen der jeweiligen Gemeinde angeführt und er ersucht um diesbezügliche Genehmigung.

**Beschluss: Mit 16 Stimmen und einer Gegenstimme (GV Josef Moser) wird die Unterfertigung des dargelegten Positionspapiers und Weitergabe des Wappens der Gemeinde Volders an das Transitforum zur obgenannten Verwendung beschlossen.**

### **Personalangelegenheiten (Info)**

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.**

*Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.*

### **Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001)**

Bgm.-Stv. Schwemberger freut es außerordentlich, dass der neue Gemeinderat in konstruktiver Zusammenarbeit die wichtigen und schon länger drängenden Themen aufgegriffen und auf Schiene gebracht hat. Neben einer intelligenten Planung und Nutzung, ist ihm eine solide Finanzierung besonders wichtig. Es ist sein oberstes Ziel, dass die bisherige gute finanzielle Lage der Gemeinde erhalten und somit nachkommende Generationen nicht belastet werden.

Bgm.-Stv. Schwemberger erläutert, dass in den vergangenen Perioden keine Rücklagen für die dringenden Investitionen gebildet wurden, daher musste dies in den letzten drei Jahren erfolgen.

Aus diesem Grund wurden aus dem laufenden ordentlichen Haushalt 801.000 Euro angespart. Mit diesem Betrag konnte das Grundstück für das Haus der Generationen (Kindergarten, Kinderkrippe und Vereinslokal) erworben werden.

Dieses Gebäude ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Gemeinde. Weiters führt er aus, dass anfangs der Widerstand zwar noch groß war, aber letztlich konnte der gesamte Gemeinderat überzeugt werden und auch noch ein weiteres Problem gelöst werden – erstmalig Starterwohnungen und betreubares Wohnen für unsere Volderer Bevölkerung zur Verfügung stellen. Aber es nützen die besten Ideen wenig, wenn nicht Mitstreiter gewonnen werden können und daher ergeht mein Dank an Bgm. Harb und besonders an Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak, der sich sehr für das Gelingen dieses Gebäudes und weitere aktuelle Projekte engagierte.

Er führt weiter aus, dass neben Kindergarten, Kinderkrippe und neuem Vereinslokal ein weiteres Schlüsselprojekt vor der Umsetzung steht: die Möglichkeit für Volderer auf leistbares Wohnen. Seit Jahrzehnten ist die Nachfrage vorhanden und nun können wir mit den Postgründen die Lösung anbieten. Für die Gemeinde ist dieses Projekt kostenneutral, da der Kaufpreis inklusive aller anfallenden Kosten an die zukünftigen Eigentümer weiterverrechnet wird.

Und auch für die vielen Mitglieder in Sportvereinen werden wir mit dem Umbau des Sportplatzes eine wesentliche Verbesserung erzielen. Im ersten Schritt werden aktuell gerade die Kabinen aus- und umgebaut, damit endlich moderne und wertige Umkleiden und Duschen zur Verfügung stehen. Dieses Projekt sticht heraus, da die Fußballer mit viel Herzblut und Einsatz in Eigenleistung einen beachtlichen Teil der Bauarbeiten übernehmen, somit können die Kosten aus Landesförderungen und dem ordentlichen Haushalt 2019 beglichen werden.

Abschließend fasst Bgm.-Stv. Schwemberger zusammen, dass mit Hausverstand und solider Planung, eine optimale Finanzierung gewährleistet werden konnte. Dies wird sich auch in der Beibehaltung des mittleren Verschuldungsgrades zeigen. Somit können wir auf drei sehr erfolgreich Jahre zurückblicken und er wünscht sich, dass es genau in dieser Art weitergeht – mit Herz, Ideen und gutem Zusammenhalt wird die Zukunft in Volders positiv gestaltet werden können. Er bedankt sich für den Einsatz, und es macht allen große Freude ein Teil dieser Entwicklung zu sein.

GR Helmut Wurm merkt an, dass sich die Möglichkeit des Baus des Haus der Generationen nun ergeben hat und in diesem Zusammenhang eine sehr gute Zusammenarbeit stattgefunden hat.

Bgm.-Stv. Dipl.-Ing. Wessiak fügt hinzu, dass die jetzigen Kosten in Höhe von € 265.000,00 jährlich für das Haus der Generationen mit den damaligen Leasingraten für die Volksschule Volders und Großvolderberg vergleichbar sind.

Er führt weiters aus, dass der Beginn der Amtsperiode nicht einfach war, im Laufe der Zeit konnten jedoch durch gute Zusammenarbeit viele Projekte erarbeitet werden. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Gemeinsamkeit.

GR Georg Erler informiert, dass am 9.3.2019 die Jahreshauptversammlung der GG-AG Großvolderberg stattfindet.

GR Marlies Gruber, MA teilt mit, dass sie nunmehr ihr Amt nach drei Jahren als Gemeinderätin wehmütig niederlegt. Der Beruf und die Familie sind mit diesem Amt leider nicht mehr zu vereinbaren. Sie bedankt sich herzlich bei der Liste für die Nominierung. Weiters bedankt sie sich bei Bgm. Harb für das in sie gesetzte Vertrauen als Obfrau des Ausschusses für Bildung und Kultur. In diesem Zusammenhang bedankt sie sich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortschronisten Karl Wurzer. Zudem bedankt sie sich bei dem gesamten Team des Gemeindeamtes für die Unterstützung und Freundlichkeit. Darüber hinaus bedankt sie sich bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit. Abschließend wünscht sie dem Gemeinderat alles Gute, viel Freude und weiterhin viel Engagement für die Erfüllung der anstehenden Aufgaben.

Bgm. Harb bedankt sich im Namen aller für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, für viel Herz, Freude und Energie, die Marlies Gruber in die Aufgaben gesteckt hat und wünscht ihr alles Gute für die weitere Zukunft.

Bürgermeister:

/Maximilian Harb/

erster Bgm.-Stellvertreter:

/Dipl.-Ing. Horst Wessiak/

zweiter Bgm.-Stellvertreter:

/Peter Schwemberger/

Schriftführerin:

/AL Dr. Fuchs/

Gemeinderatsmitglieder:

**Daten zur 29. GR-Sitzung vom 14.2.2019:**

nicht anwesend waren:	GV Mag. Wilfried Stauder GV Dr. Johannes Klausner GR Martin Zürcher GR Dr. Mag. Reinhard Steinlechner
Ersatz:	GR Ing. Stefan Magerl (Ersatz) GR Georg Klingenschmid (Ersatz) GR Klaus Kaliwoda (Ersatz) GR Karl Wurzer (Ersatz)
Beschlüsse	15
davon einstimmig:	12
nicht einstimmig:	3
Anfragen:	
Informationen:	
Angelobungen:	1
Gäste:	
Zuhörer:	3
Pressevertreter:	
Sitzungsdauer:	1 Stunde und 40 Minuten